

BISTRO - NETT'S

Gastronomie in der ehemaligen Papierfabrik



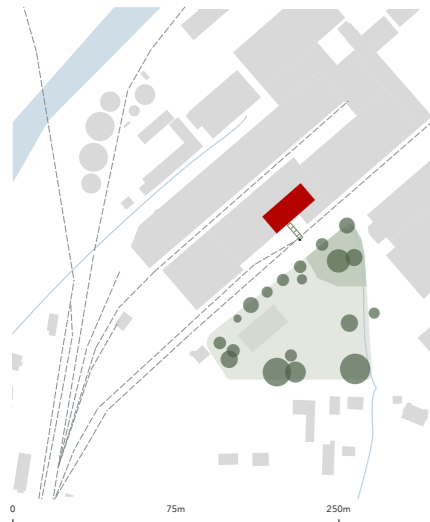
PAPIERI AREAL
Nach 150 Jahren wurde der Betrieb der Papierfabrik 2011, aufgrund der fortschreitenden Öffnung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg und des somit Wachsenden Wettbewerbsfeldes und eines darauf folgenden Konkurs, eingestellt.

Das Fabrik-Areal wird umgenutzt. Es befindet sich direkt rechts neben der Emme. Aktuell wirkt das Areal noch stillgelegt und verlassen. Erste Mieter, Atelier-Besitzer*innen, Sportangebote und eine kleine Bier-Brauerei sind bereits eingezogen, das Leben kehrt langsam auf das Papier-Areal zurück.

Vom Bahnhof Biberist Ost erreicht man das Areal unmittelbar. Die Gebäude welche zum Bahnhof ausgerichtet sind, bleiben bestehen. In dieser Anfangszone des Areals befinden sich auch die Räumlichkeiten in welchen zukünftig eine Gastronomie Nutzung stattfinden soll. Ein Ort an dem sich die Nutzenden des Areals treffen und Begegnungen passieren. Ein neues Kapitel Industriegeschichte soll in Biberist geschrieben werden.

0 250m 500m

Situation 1:5000



Umgebung Neu 1:2000 | Bestand



KONZEPT

Das Gerüst welches schon vom Bahnhof Biberist Ost sichtbar ist, vernetzt Aussen mit Innen. Wenn es draussen mit dem Eindunkeln beginnt wird das Nett's durch seine Beleuchtung sichtbar. Eine kugelförmige Leuchte signalisiert, das sich hier das Nett's befindet. In diesem Entwurf wird Sichtbarkeit durch die Kreisformen signalisiert.

Ein Gerüst verläuft visuell fließend vom Aussenbereich nach Innen und verbindet die beiden Bereiche. Es eignet sich den industriellen Charakter der Umgebung mit seiner Form und Farbgebung an. Das Gerüst ist das zentrale, vernetzende und leitende Element im Raum. Es füllt den hohen Raum durch sein grosszügiges Volumen. Im Gerüst findet eine Verdichtung statt, wo sich Zonen befinden, welche belebt sind. Im Zentrum des Gerüsts bildet sich fließend und verdichtet die Theke. Von ihr aus vernetzt sich das Gerüst weiter mit den Nebenräumen des Bistros. Für die Nutzer*innen der Nebenräume wird in der Nähe ihres Eingangs eine passende Sitzmöglichkeit geschaffen.

Eine weitere Vernetzung wird durch zusätzliche Öffnungen geschaffen. Der Blick hinter die Kulisse wird durch kreisförmige Öffnungen ermöglicht, auch werden die Nischen im Bereich ohne Tageslicht geöffnet und schaffen so einen Bezug nach Aussen in die Nebenräume.

VERNTZUNG. SICHTBARKEIT. BLICKBEZÜGE.

GASTRONOMISCHES ANGEBOT

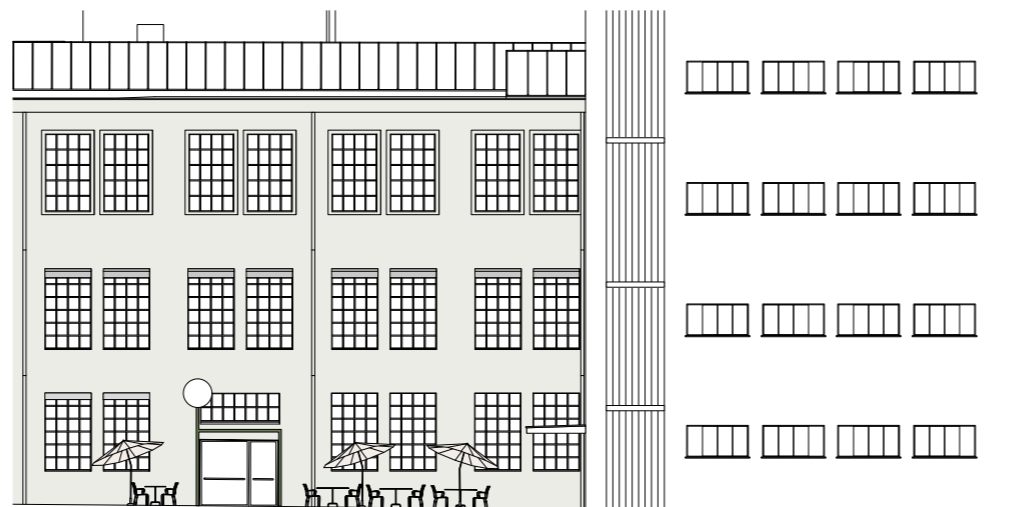
Über Mittag werden bis 120 Personen verpflegt. Die Atmosphäre strahlt trotz dem Industriestandort durch die Möblierung und deren Oberflächen eine gewisse einfache Eleganz aus. Im Frühling ist es an der nach Süden ausgerichteten Eingangsfassade bereits schön warm und der dem Park zugewandte Aussenbereich ist attraktiv, um in der Sonne zu sitzen und zu beobachten, wer kommt und wer geht.

Im Bistro Nett's findet ein klassischer Service statt. Das Service-Personal bedient die Gäste ab 11:00 Uhr am Tisch. Die Küche des Bistros ist saisonal, regional und frisch. Am Mittag bietet die Küche zwei Menüs, eine Vegetarische- und eine Fleisch Option. Das Vegi-Menü kann auf Wunsch auch Vegan zubereitet werden. Am Abend bietet eine saisonale Karte eine kleine Auswahl an Gerichten.

Zusätzlich kann an der Theke ab 9:00 Uhr Kaffee und Patisserie zum Mitnehmen bestellt werden. Grosse zusammengestellte Tafeln laden ein, um zu geniessen und kennenlernen. Die Nachbar*innen werden vorgestellt und Kontakte geknüpft. Begegnungen stehen im Vordergrund.



Visualisierung | Modellfoto



Fassadenansicht Bestand 1:100

NACHHALTIGKEITSSCHWERPUNKT

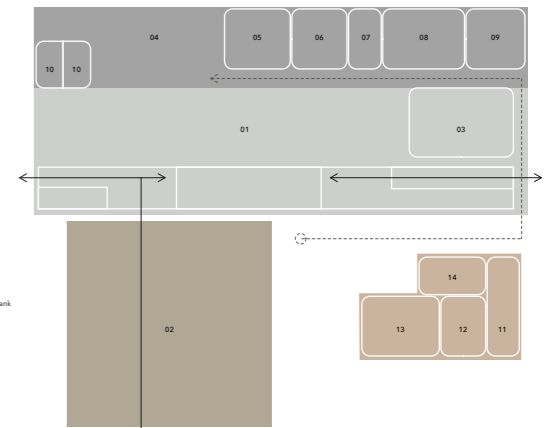
205.1 Erreichbarkeit
Ganz im Sinne des zentralen Gedanken der Vernetzung des Bistros nach Aussen, wurde der Nachhaltigkeitschwerpunkt der Erreichbarkeit des Bistros gewählt. Die Messgrösse 1 "ÖV-Güteklasse" wird vor Ort aktuell sehr gut erfüllt. Ca. alle 10 Minuten erreicht ein Bus oder ein Zug die Haltestellen, welche sich um das Areal der Papierfabrik befinden. Dieser Intervall ist sehr zufriedenstellend und ermöglicht den Besuch des Areals. Die Distanz vom Bistro bis zur Bushaltestelle beträgt 170m, die Distanz vom Bistro bis zum Bahnhof beträgt 400m. Somit befinden sich diese Masse auch im sehr guten Bereich.

Die ÖV-Güteklasse ergibt sich aus der Haltestellenkategorie und der Distanz zur Haltestelle. Die Haltestellenkategorie ergibt sich aus der Art, der Haltestelle bedienenden öffentlichen Verkehrsmittel und deren Kursintervall.

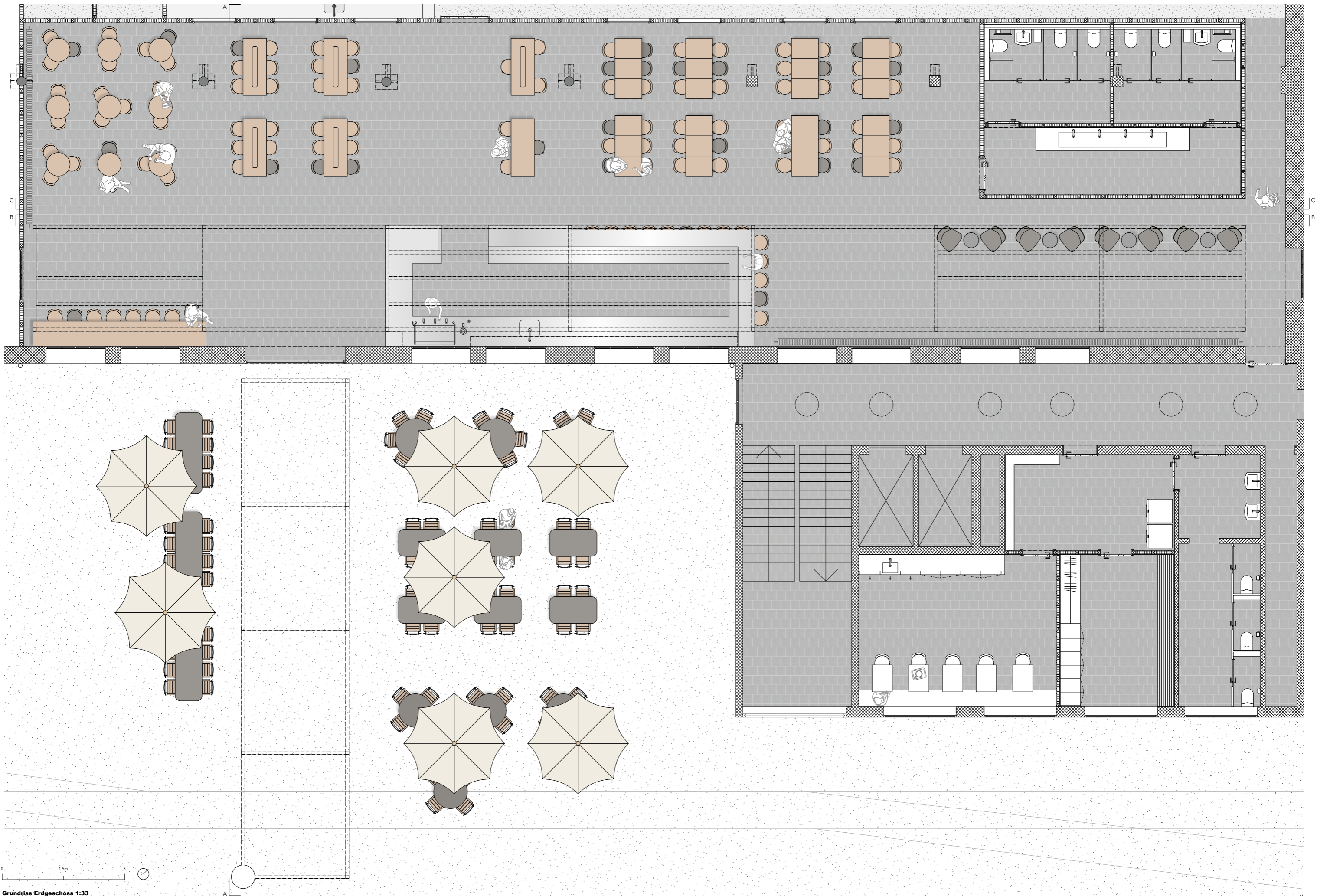


Back of House: 42%
Front of House: 58%

- 01 Gastronomie
- 02 Aussenraum/Terrasse
- 03 Toilettenanlage Gäste
- 04 Küche
- 05 Abwasch
- 06 Getränkelager inkl. Kühlschrank
- 07 Depot
- 08 Lager Non-Food
- 09 Technikraum
- 10 Kälteanlage
- 11 Toiletten Personal
- 12 Garderobe Personal
- 13 Aufenthaltsraum Personal
- 14 Wäusche



Raumprogramm | Vernetzung EG



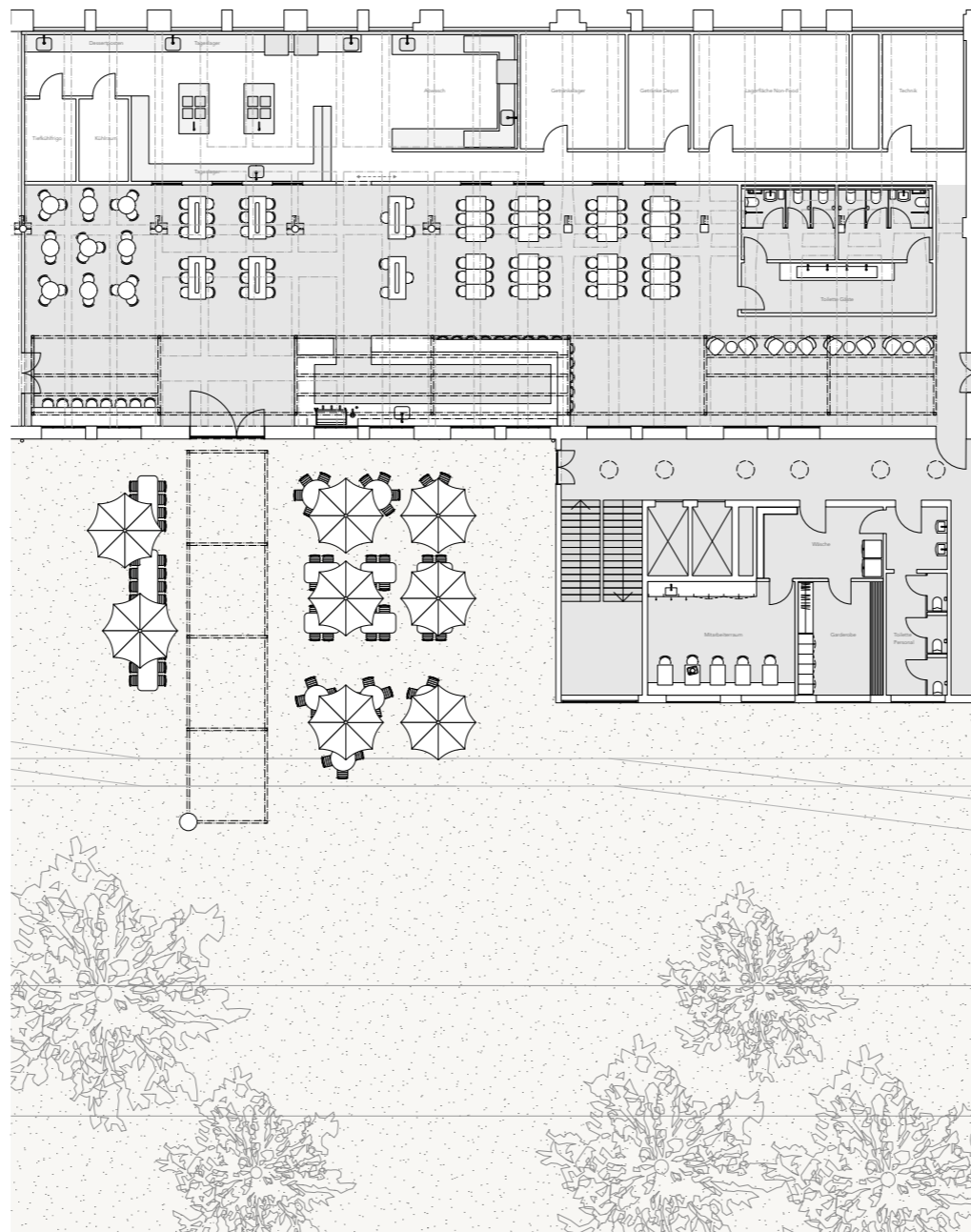
Grundriss Erdgeschoss 1:33



Visualisierung | Modellfoto



Visualisierung | Modellfoto



Grundriss Erdgeschoss 1:100

1) BELEUCHTUNG

- Alle Leuchten sind unabhängig voneinander ansteuerbar.
- Alle Leuchten haben eine Lichtfarbe von 2500K. Die Formsprache: rund und geradlinig, der industrielle Charakter bleibt erhalten.

Aussen:
Leuchte kugelförmige auf dem Gerüst.

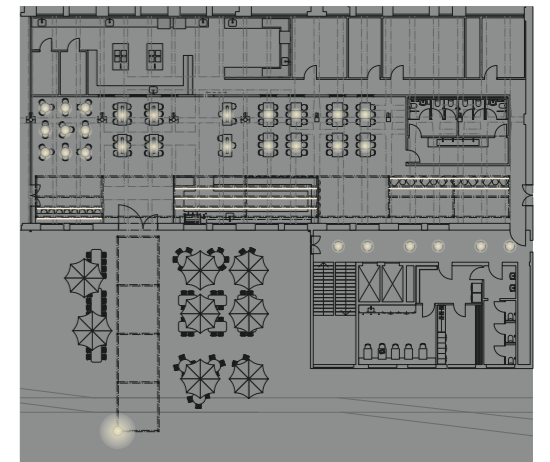
Gang:
Pendelleuchten kugelförmig.

Gastraum:
Horizontal verlaufende LED-Rohrleuchten mit Blendschutz vom Gerüst runtergehängt.
Vertikal verlaufende LED-Rohrleuchten mit einem Strahlwinkel von 360° und einer integrierten Reflektorleuchte.



Querschnitt | 110 LED-Rohrleuchte Horizontal
L: Custom
D: 110mm

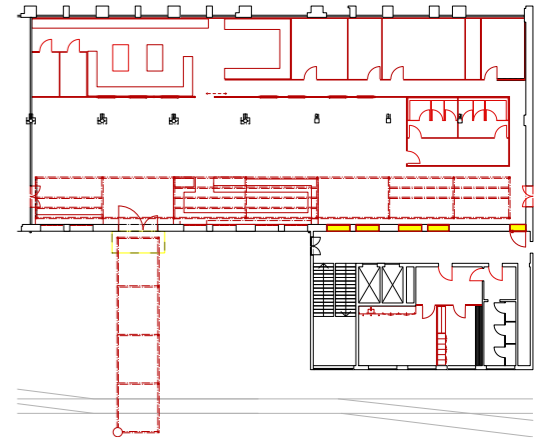
Längsschnitt | 125 LED-Rohrleuchte Vertikal
L: 1200mm
D: 125mm



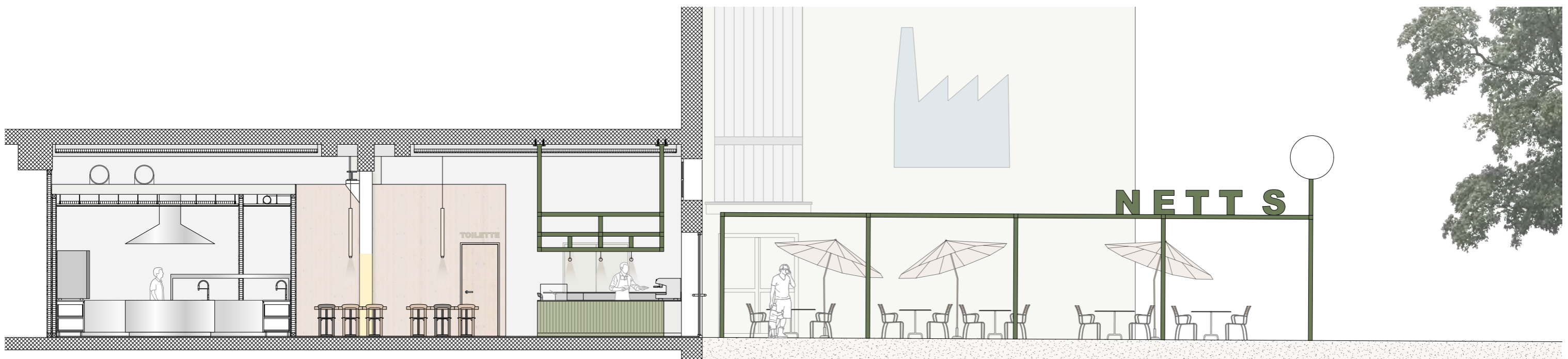
1) Beleuchtung EG 1:200

3) ABBRUCH

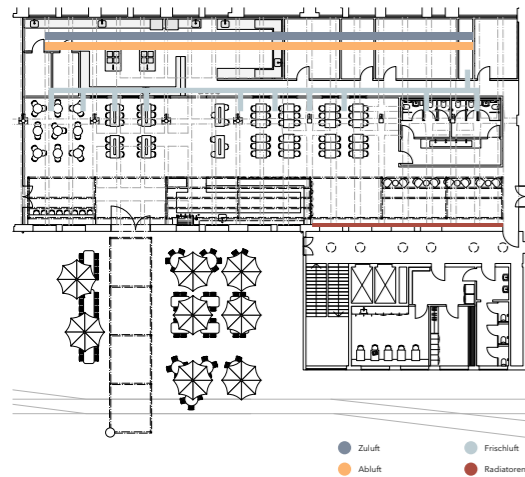
Grundsätzlich wurde der Bestand so belassen wie er vorgefunden wurde. Der einzige Durchbruch wurde in Form von Fensteröffnungen gemacht. Die Nischen, welche sich im linken Bereich des Raums befinden, werden geöffnet. Dieses Vorgehen dient der Lichtqualität im Raum und unterstützt das Projekt im Sinne der Sichtbarkeit und Blickbeziehungen. Zusätzlich wird in der gleichen Wand eine Öffnung für eine Tür geschaffen. Diese dient als Lieferanten- und Personaleingang.



3) Abbruch EG 1:200

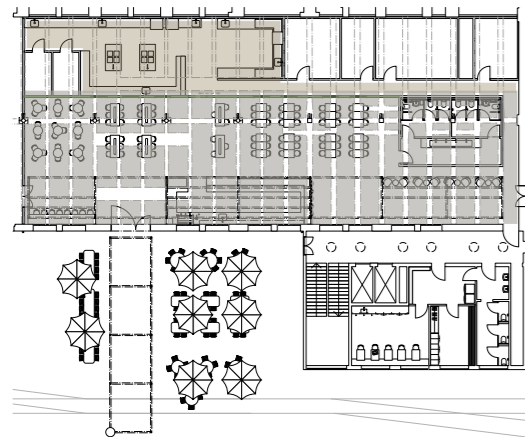


A-A Querschnitt Erdgeschoss 1:33



2| KLIMA
 Die Lüftungszentrale befindet sich im Untergeschoss. Bedient wird diese über eine Steigzone im EG im Technikraum. Die Zuluft und Abluft des BOH, wie auch die Frischluft des FOH werden durch den Technikraum über das BOH geführt. Für die Frischluft im Gastraum sorgen Wurfdüsen, welche über eine Öffnung (Perforierung) durch die Holzwand in den Gastraum gelangt. Geheizt wird via Radiatoren. Diese befinden sich im Gastraum, sie sind sichtbar und unterstützen den industriellen Charakter. Das Konzept der Sichtbarkeit wird auch hier durchgezogen.

2| Klima EG 1:200



4| AKUSTIK
 Um das Flatterecho zu verringern und den Schall zu absorbieren, kommen im Gastraum Akustikpaneele von Ecco-Jazz mit einer Deckenmontage zum Einsatz. Sie füllen die Fächer zwischen den Rippen und der Decke. Wichtig dabei ist, dass die Paneele mit Mineralwolle hinterlegt sind und einen Luftraum zwischen dieser und der Decke haben.
 Die Nachhallzeit wird zusätzlich durch eine Perforierung in den Holzbeplankungen zum BOH verringert.
 In der Küche befindet sich ein 20cm abgehängtes perforiertes Metallblech, welches ebenfalls mit Flies und Mineralwolle hinterlegt ist.

4| Akustik EG 1:200



MÖBEL

- 1 | Stühle | Rey Dietiker - Buche gebeizt & schwarz lackiert
- 2 | Tische | Tischplatten eckig und rund - Buche gebeizt
- 3 | Tischfuss/bein: Metall Schwarz lackiert
- 4 | Lounge/Promenade Sessel | HAY Chisel Chair
- 5 | Beistelltisch | Plank - Beistelltisch TO - Stahl
- 6 | Terrassentische | Schaffner Rigi - Anthrazit
- 7 | Terrassenstühle | Schaffner Rigi - Eiche gebeizt
- 8 | Sonnenschirme | Glatz - Alexo Vanilla

LEUCHTEN

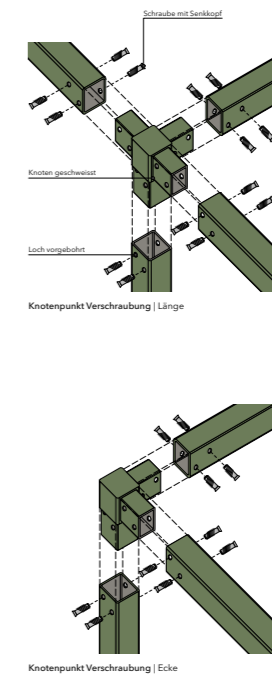
- 10 | Leuchten Horizontal | Rohleuchten LED 2700 K, Schutzblende, Dimmbar
- 11 | Leuchten Vertikal | Rohleuchten LED 360° inkl. Reflektor 2700K, Dimmbar

Material + Möblierung

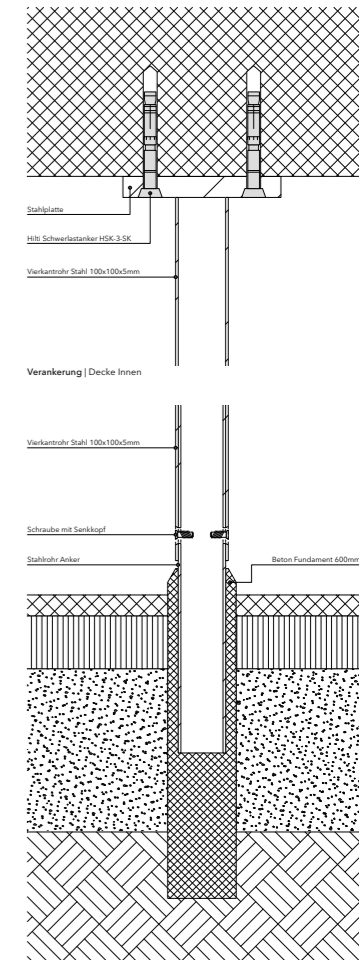
MATERIAL

- A | Gerüst | Stahl lackiert - RAL 6011
- B | Boden | Bestand
- C | Beplankung Holzständer Wände | Rauch AG - Fichte inkl. Mikroakustik perforierung
- D | Bar Fonten | Wellblech
- E | Bar Arbeitsfläche | Chromstahl gebürstet

KONSTRUKTION GERÜST
 Die Konstruktion der beiden Gerüste ist aus Stahl-Vierkantrohren. Diese werden mit vorfabrizierten Verbindungs-Knoten ineinander gesteckt und mit Schrauben ausgestellt. Auf der Terrasse wird ein Gegenstück in den Boden betoniert. Die Rohre werden dann auf das Gegenstück gestülpt und können dank grosszügiger Öffnung dem Bodenlevel angepasst und dann verschraubt werden. Im Innenraum werden die Rohre mit Hilti-Klebanker in die Rasterung der Decke verankert. Beim Anker wird das Modell Schwerlastanker HSL mit einem Senkkopf HSL-3-SK verwendet. Hilti empfiehlt dieses Modell bei der Deckenmontage des Stahl Gerüsts.



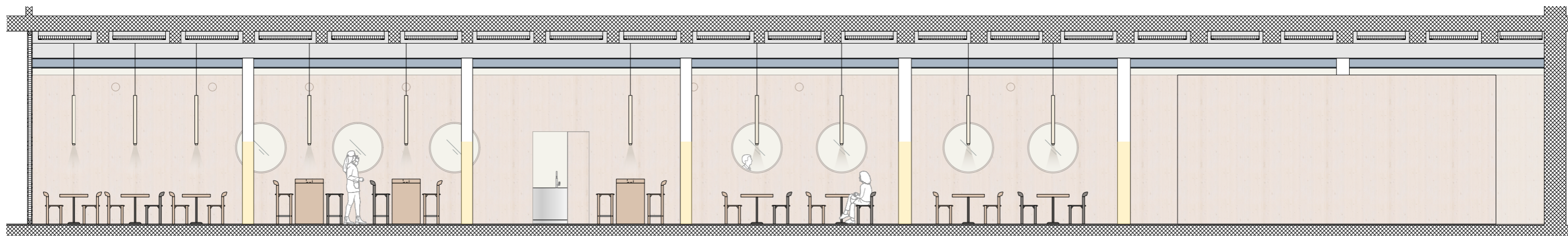
Detail 1:10



Detail 1:5



B-B Längsschnitt Erdgeschoss 1:33



C-C Längsschnitt Erdgeschoss 1:33



Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	Bistro Nett's
Untertitel	Gastronomie in der ehemaligen Papieri Biberist
Diplomandin/Diplomand	Greis, Leonie
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS24
Dozentin/Dozent	Wirth, Hanspeter
Expertin/Experte	Baenziger, Rémy

Ort, Datum Horw, 14.06.2024
© **Leonie Greis, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.